



## Medienmitteilung

### Projekte zur Umsetzung von Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen jetzt stoppen!

---

Sehr geehrte Medienschaffende

Die bürgerlichen Parteien im St.Galler Kantonsrat haben am 14. Februar 2023 fraktionsübergreifend eine Motion eingereicht und fordern damit, dass Projekte zur Umsetzung von Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen umgehend gestoppt werden. Bevor weitere Projekte in diesem Zusammenhang umgesetzt werden, muss eine Klärung auf Gesetzesebene erfolgen.

#### Kein Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen

Zurzeit wird auf verschiedenen Kantonsstrassen im Kanton St.Gallen die Einführung von Tempo 30 geprüft und teils bereits öffentlich aufgelegt. Einzelne Abschnitte wurden bereits verfügt. Verkehrsorientierte Strassen und insbesondere Kantonsstrassen müssen gemäss der kantonalen Gesetzgebung ihre Funktion als leistungsfähige Verkehrsachsen erfüllen. Des Weiteren dienen insbesondere in urbanen Gebieten verkehrsorientierte Strassen dazu, das Verkehrsaufkommen zu bewältigen und auf das übergeordnete Netz oder durch die Stadt zu leiten. Wenn eine Strasse ihrer Funktion nicht mehr gerecht wird, steigt das Risiko von Ausweichverkehr in den Quartieren markant. Überdies liegen bei der Umsetzung von Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen noch diverse Unklarheiten vor. Insbesondere bei Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Ambulanz) und bei deren Vorgaben zur Einhaltung der Hilfeleistungsfristen besteht aktuell noch keine Lösung. Wir sind der Meinung, dass sämtliche Kommunen und ganz besonders der Kanton bis zur Klärung der noch offenen Punkte und unter Berücksichtigung der nun vorliegenden Motion mit neuen Projektauflagen zuwarten müssen, um nichts zu präjudizieren. Es liegt in der Natur der Demokratie, dass Entscheide der Mehrheit eingehalten und abgewartet werden müssen.

#### Weiteres Vorgehen

Die beiden Verkehrsverbände TCS Sektion St.Gallen-Appenzell Innerrhoden mit rund 63'000 Mitgliedern und ACS St. Gallen-Appenzell mit knapp 10'000 Mitgliedern prüfen unabhängig von der nun eingereichten Motion weitere politische Schritte. Die Behandlung der Motion im Kantonsrat St.Gallen in diesem Jahr wird zeigen, ob die Lancierung einer Initiative notwendig wird, um die Einführung von Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen zu verhindern.



**Sektion  
St. Gallen-Appenzell I.Rh.**



Sektion St. Gallen / Appenzell

Automobil Club der Schweiz

Die Verkehrsverbände stützen sich hier auf eine Umfrage des Touring Club Schweiz, bei welcher rund 68 Prozent der Bevölkerung eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 ablehnt, sowie auf eine solche im Kanton Zürich, bei welcher dies für rund 57 Prozent der Bevölkerung zutrifft. Die Strassenhierarchie und die Funktionalität einer Strasse im Strassennetz sind zentral und erhöhen die Verkehrssicherheit auf den angrenzenden Strassenabschnitten durch Vermeidung von Ausweichverkehr.

Freundliche Grüsse

Marcel Aebischer, Präsident TCS Sektion SG-AI

Thomas Stadelmann, ACS St. Gallen-Appenzell

---

Allfällige Rückfragen an:

Marcel Aebischer, Präsident TCS Sektion SG-AI, Tel. 079 218 64 87, [marcel.aebischer@tcsg-ai.ch](mailto:marcel.aebischer@tcsg-ai.ch)

Thomas Stadelmann, ACS St. Gallen-Appenzell, Tel. 071 244 88 24, [advokatur@museum35.ch](mailto:advokatur@museum35.ch)